



Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration

Gesundheitsministerin Grimm-Benne: Impfungen schützen vor schweren Krankheitsverläufen

Magdeburg. Sachsen-Anhalts Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne appelliert an das Gesundheitspersonal und weitere derzeit Impfberechtigte sich zu informieren und dann die angebotenen Impfungen in Anspruch zu nehmen.

„Alle drei in der EU zugelassenen Impfstoffe bieten einen wirksamen Schutz vor einem schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Covid-19-Infektion“, betonte Grimm-Benne in Magdeburg. Die diskutierten Bedenken, gerade mit Blick auf den AstraZeneca-Impfstoff seien unbegründet. Die 14 Impfzentren in Sachsen-Anhalt wurden am Freitag mit weiteren 19.200 Impfdosen von AstraZeneca beliefert.

Das Verfahren der EU-Zulassung ist streng reguliert. Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit sind dabei unabhängig vom Hersteller behördlich überprüft worden. „Die Wirksamkeit von AstraZeneca ist nachgewiesen und entspricht etwa der Größenordnung der jährlich verabreichten Grippeimpfstoffe, die zwischen 40 und 80 Prozent liegt“, erklärte Grimm-Benne. Die Ständige Impfkommission (STIKO) beim Robert-Koch-Institut empfiehlt die Impfungen gegen Covid-19, um sich vor schweren oder tödlichen Krankheitsverläufen zu schützen. „Es hilft auch gegen die britische Mutation und dämmt die Gefahr der Übertragung.“

Ministerin Grimm-Benne sagte: „Wir sind froh, dass wir mittlerweile drei zugelassene Impfstoffe zur Verfügung haben. Die Impfungen gehören zu den wirksamsten Mitteln im Kampf gegen die Corona-Pandemie.“ Derzeit werden die Impfungen aufgrund der begrenzten Impfstoffmenge noch vorrangig in der ersten Gruppe der Impfberechtigten mit höchster Priorität angeboten, das heißt Senioren über 80 Jahren, Pflegekräften und medizinischem Personal. Eine Wahlmöglichkeit zwischen den verschiedenen Impfstoffen gibt es nicht. Der AstraZeneca-Impfstoff ist für die Altersgruppe zwischen 18 und 64 Jahren empfohlen und wird daher vorrangig dem Gesundheitspersonal angeboten.

Mehr als 76.600 Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter haben eine Erstimpfung gegen Covid-19 erhalten. In den Alten- und Pflegeheimen liegt der Anteil der Geimpften bereits über 80 Prozent. Rund die Hälfte der Pflegeheimbewohner sind mit einer Zweitimpfung versorgt worden. Fast 50 Prozent des Personals in den Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern sind einmal geimpft. Wenn in der ersten Gruppe alle Personen mit höchster Priorität berücksichtigt wurden, für die AstraZeneca empfohlen ist, und ein entsprechendes Impfangebot erhalten haben, können die Impfungen mit AstraZeneca

auch Personen der nächsten Gruppe der Impfberechtigten angeboten werden. Die Schutzimpfungen von Personen mit mRNA-Impfstoffen in der höheren Priorisierungsstufe, vor allem für die Ü80-Jährigen, laufen weiter.

Impressum:

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration

Pressestelle

Turmschanzenstraße 25

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-4608

Fax: (0391) 567-4622

Mail: ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de